

SWR2 MANUSKRIFT

ESSAYS FEATURES KOMMENTARE VORTRÄGE

SWR2 FEATURE

DIE UNTOTEN

ORGANSPENDER UND DAS DILEMMA DER TRANSPLANTATIONSMEDIZIN.

VON MARTINA KELLER

11.09.2013 /// 22.03 Uhr

Redaktion: Wolfram Wessels

Produktion: WDR/SWR 2012

Regie: Martin Zylka

Redaktion: Dorothea Runge

Sprecher: Cristin König, Michael Witte, Juan Carlos Lopez, Bruno Winzen, Isis Krüger, Ruth Schiefenbusch, Karl-Heinz Herber

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Musik: Spor 2 von Pjusk

Sprecherin

Für eine Woche habe ich mich in der Nähe der Madrider Klinik San Carlos einquartiert. Wie der Transplantationskoordinator José Ramón Núñez Peña trage ich Tag und Nacht einen Pieper bei mir. Auch das zum Dienst eingeteilte Transplantationsteam und eine intensivmedizinische Crew sind so immer erreichbar. Entfernen Sie sich nicht allzu weit von der Klinik, hat Núñez Peña mir geraten. Im Ernstfall muss ich in etwa 20 Minuten in San Carlos sein. Ich will den Ernstfall miterleben und beschreiben - laut Statistik ereignet er sich hier einmal pro Woche.

Am Donnerstag um 11.55 Uhr gibt mein Pieper Signal: Code Zero. Zu Fuß eile ich in die Klinik. Der Transplantationskoordinator ist bereits in der Notaufnahme im Erdgeschoss, ebenso ein Intensivmediziner, Krankenschwestern, Techniker.

Musik: Evolution von Ken Ikeda

Zitator

Die Untoten. Organspender und das Dilemma der Transplantationsmedizin
Ein Feature von Martina Keller

Sprecherin

12.18 Uhr. Polizisten auf Motorrädern geleiten eine Notfallambulanz zum Eingang der Klinik. Rettungssanitäter in gelb-blauen Uniformen springen aus dem Fahrzeug und heben die Trage mit dem Patienten auf ein fahrbares Gestell. Im Laufschrift schieben sie es zum Eingang.

Der Patient wird beatmet, ein Sanitäter eilt neben ihm her und presst mit übereinandergelegten Händen seinen Brustkorb zusammen, fünf Zentimeter tief, hundert Mal pro Minute. Das ist der Rhythmus, der ein versagendes Herz wieder zum Schlagen bringen soll.

O-Ton Beatriz Domínguez Gil

There is still a lot ...very good

Übersetzerin

Vieles muss man noch erforschen bei der Organtransplantation nach Herztod, aber in Spanien sind insbesondere die Resultate von Nierenspenden sehr gut ...

Sprecherin

Beatriz Domínguez-Gil, Ärztin bei der Spanischen Transplantationsorganisation ONT.

O-Ton Beatriz Domínguez Gil

There are already several ... even first class.

Übersetzerin

Es gibt schon mehrere Publikationen dazu und vor allem das Zentrum mit der meisten Erfahrung, die Klinik San Carlos, hat bewiesen, dass Nieren von solchen Spendern, man könnte sogar sagen erstklassig sind.

Sprecherin

Um 12.20 Uhr drängen sich in der Notaufnahme ein Dutzend Menschen. Ich halte mich am Rand, will auf keinen Fall im Weg sein. Die Helfer haben den Patienten auf eine Liege gehoben, der Sanitäter hat aufgehört, unablässig den Brustkorb des Mannes zu bearbeiten. Ein Gerät hat diese Aufgabe nun übernommen.

Atmo: *Tenemos nombre?*

Sprecherin

Jemand fragt nach dem Namen des Mannes. Nicolae Dimutrescu, der in Wirklichkeit anders heißt, ist 41 Jahre alt. Lockiges Haar umrahmt sein bleiches Gesicht. Der muskulöse, schlanke Körper, zum Zweck der Wiederbelebung entkleidet, liegt reglos da, erschüttert nur durch die Stöße der mechanischen Herzdruckmassage. Der

rechte Arm mit einem Spinnentattoo hängt von der Liege. Die Augen des Mannes sind geschlossen. Als Núñez Peña die Lider hochzieht, starren die Pupillen ins Leere. Ein Zeichen für tiefe Bewusstlosigkeit oder Schlimmeres.

O-Ton Beatriz Domínguez Gil

Well, in DCD per routine ...and so on.

Übersetzerin

Bei der Organspende nach Herztod wird regelmäßig ein Richter einbezogen. Im Wesentlichen wegen der Umstände des Todes, es ist ja ein Tod, der unerwartet eintritt. Es handelt sich dabei ja nicht um Personen, die schon lange Zeit auf einer Intensivstation gelegen haben und bei denen die Todesumstände klar sind.

Sprecherin

Seit der Notarzt Code Zero aktiviert hat, gilt Nicolae Dimutrescu als potenzieller Organspender. Drei Etagen über dem Notfallraum ist bereits ein Operationssaal für ihn reserviert, das Transplantationsteam bereitet sich auf den Einsatz vor. Doch zuvor muss der Intensivmediziner hier unten noch den Tod von Dimutrescu feststellen.

Musik: Part 10 von David Kristan

Zu welchem Zeitpunkt kann man einen Menschen für tot erklären?

O-Ton Wolf Bechstein

Es gibt sichere Todeszeichen, die der Arzt bei der Leichenschau beachten muss, das sind Totenflecke, Verwesungszeichen, Leichenstarre. Wenn diese sicheren Todeszeichen eingetreten sind, ist eine Organentnahme und -transplantation nicht möglich.

Sprecherin

Wolf Bechstein ist Chefchirurg an der Universitätsklinik Frankfurt und Präsident der Deutschen Transplantationsgesellschaft.

O-Ton Wolf Bechstein

Die Organtransplantation ist in Deutschland nur möglich, bei Menschen, bei denen der Hirntod festgestellt wurde, und da ist es in Deutschland so, dass der Hirntod, festgestellt nach den Richtlinien der Bundesärztekammer, auch als Tod des Menschen gilt und auch gesetzlich verankert ist ...

Sprecherin

In der Notaufnahme von San Carlos weiß niemand, wie es um das Gehirn des Patienten steht. Geschädigt, womöglich unwiderruflich zerstört ist bei ihm das Herz.

O-Ton Wolf Bechstein

Wenn es jetzt darum geht um Organentnahme nach irreversiblen Kreislaufstillstand, das ist etwas, was in Deutschland nicht durchgeführt wird und auch nicht durchgeführt werden kann - nach der derzeitigen Gesetzeslage.

Sprecherin

Im Mai 2012 hat der Bundestag eine Reform des Transplantationsgesetzes beschlossen. Noch wagt man nicht, die Voraussetzungen einer Organentnahme zu ändern. Doch die Deutschen sollen zu mehr Spenden motiviert und mit dem eigenen Tod konfrontiert werden. Jeder bekommt künftig regelmäßig Post von der Krankenkasse, damit er eine Entscheidung trifft.

O-Ton Wolf Bechstein

Die Entscheidungslösung ist ein wichtiger Schritt, und ich hoffe sehr, dass dadurch früher Organe verfügbar, mehr Organe verfügbar werden für die Tausenden Patienten auf der Warteliste.

Musik: Part 10 von David Kristan

O-Ton José Ramón Núñez Peña

When a patient ...recover this patient.

Übersetzer

Wenn ein Patient auf der Straße oder zuhause plötzlich und unerwartet stirbt, fahren Notfallhelfer raus, natürlich um ihn zu retten, sie denken nicht an Spende, sie denken an Rettung und tun alles dafür, Herzmassage, Beatmung, verschiedene Medikamente. Aber leider weiß jeder Arzt, irgendwann muss man aufhören, man kann nicht unendlich lang wiederbeleben. Nach 30, 40 oder 50 Minuten sagt man, okay, wir können diesen Patienten leider nicht retten.

Sprecherin

Wenige Tage vor der Einlieferung von Nicolae Dimutrescu hat Transplantationskoordinator Núñez Peña mir das Vorgehen der Spanier in einem solchen Fall erläutert. Er ist Chirurg, Jahrgang 1958. Wenn er nicht als Koordinator arbeitet, transplantiert er selbst.

Musik: Soaking von Fourcolor

O-Ton 9, José Ramón Núñez Peña

Most of the time ... police escort.

Übersetzer

Meistens rufen wir auch eine Eskorte der Madrider Polizei, weil die Notfallhelfer in der Rettungsambulanz die Herzmassage machen. Wir wollen, dass sie sehr schnell in die Klinik kommen, mit einer Geschwindigkeit von 40 bis 50 Stundenkilometern. Wir wollen nicht, dass die Ambulanzen an Ampeln stoppen, deshalb nutzen wir eine Polizeieskorte.

Sprecherin

Wenn in Köln, Berlin oder Hamburg die Sanitäter den Eindruck gewonnen haben, dem Patienten sei nicht mehr zu helfen, werden die Rettungsmaßnahmen abgebrochen und die Herzanfallopfer kommen in ein Leichenschauhaus. In Spanien werden die Wiederbelebungsmaßnahmen oftmals fortgeführt, um wenigstens die Organe zu retten.

Zitator

Herztote Spender: Eine exzellente Wahl, um den Spenderpool zu vergrößern,

Sprecherin

warb Núñez Peña in einer Veröffentlichung von 2006.

130 Patienten wurden 2010 in Spanien nach Herzstillstand zu Organspendern. Allein die Klinik San Carlos verzeichnet durchschnittlich einen Fall pro Woche. Wohl kein anderes Krankenhaus weltweit hat mehr Erfahrung mit der Organspende nach plötzlichem Herzversagen. Bereits 1999 haben die Ärzte hier ihr Programm gestartet.

O-Ton José Ramón Núñez Peña

I am talking about young people ... until the moment they die.

Übersetzer

Ich spreche von jungen Leuten, von Menschen unter 55 Jahren... und sie sind nicht im Krankenhaus, sind keinen Infektionen im Krankenhaus ausgesetzt.

Fast jedes Jahr haben wir beim Marathon in Madrid einen Spender, die Leute laufen Marathon oder spielen Fußball oder machen Sport, führen ein normales Leben. Und plötzlich haben sie einen Herzstillstand, der nicht behoben werden kann. Es sind Menschen wie du und ich - bis zu dem Moment, in dem sie sterben.

Musik: Spor 2 von Pjusk

Sprecherin

Nur jeder Zehnte überlebt, wenn sein Herz unerwartet stillsteht. Doch die Todesfeststellung ist nicht immer eindeutig. Mitte März 2012 bricht der englische Fußballspieler Fabrice Muamba bei einer Partie der Bolton Wanderers zusammen. Sein Herz steht still, mehrere Stromstöße, noch auf dem Platz, bringen es nicht wieder zum Schlagen. Die Ärzte beginnen Muamba zu beatmen, halten seinen Kreislauf durch eine Herzdruckmassage in Gang, bringen ihn in die Klinik. Noch nach einer Stunde zeigt das Herz des 23jährigen keine Reaktion. Doch die britischen Ärzte geben die Hoffnung nicht auf, vielleicht weil ihr Patient jung ist und als Fußballprofi einen trainierten Körper besitzt. Nach 78 Minuten fortgesetzter Wiederbelebung beginnt das Herz von Muamba erneut zu schlagen – ein medizinisches Wunder. Einen Monat später kann der junge Mann das Krankenhaus wieder verlassen. In Madrid wäre er womöglich Organspender geworden.

O-Ton 11, Wolf Bechstein

Die Organentnahme nach *plötzlichem* Herzstillstand, das ist etwas, was ich nun für Deutschland nicht für einen gangbaren Weg halte ...

Nur, wenn man wirklich ernsthaft die Frage stellt, angesichts der Tausenden von Menschen, die in Deutschland auf eine Organtransplantation warten, was für Möglichkeiten gibt es, Organspende zu steigern, dann ist so nach allem dem, was ich weiß, das Potential von hirntoten Verstorbenen in Krankenhäusern nicht unendlich groß. Wenn man alle Hirntoten in Deutschland identifizieren könnte, von allen eine Zustimmung hätte oder von ihren Angehörigen, würde das den Bedarf an Organtransplantationen nicht decken.

Atmo 7, Notaufnahme

Sprecherin

In der Madrider Notaufnahme herrscht Hektik. „Kannst du das tragbare Röntgengerät anfordern?“, ruft jemand einem Helfer zu. Noch immer ist Dimutrescus Tod nicht festgestellt, doch man trifft erste Vorbereitungen für die Organentnahme. Ein Pfleger macht sich am Hals des Patienten zu schaffen.

O-Ton José Ramón Núñez Peña

He is trying to get blood ...jugular vein.

Übersetzer

Er versucht Blut zu nehmen, für die Blutgruppe und die Serologie.
Sie können keine Arterie finden, deswegen versuchen sie es in der Halsader.

Sprecherin

Der Pfleger füllt das Blut in Röhrchen; sie liegen in einem Karton mit der Aufschrift "donante en asistolia" bereit, Spender mit Herzstillstand. Ana Soria, die zweite Transplantationskoordinatorin, ist eingetroffen. Sie schickt die Röhrchen zu einem Schnelltest ins Labor. Dimutrescus Blut wird auf HIV, Hepatitis und Syphilis untersucht. Falls er infiziert ist, kommt er als Organspender nicht infrage.

O-Ton Sanitäter

Te cuento ... nada.

Übersetzer

Ich habe mit der Freundin gesprochen, das ist die Telefonnummer der Freundin....ich habe ihr nichts gesagt...

Sprecherin

Ein Sanitäter erstattet dem Transplantationskoordinator Núñez Peña Bericht.

O-Ton Sanitäter

Solo ...nada de su estado.

Übersetzer

Ich habe sie nur gefragt, ob er irgendwelche Vorerkrankungen hatte, sie hat nein gesagt, nur dass er gestern diesen Schmerz in den Schultern hatte, und heute Brustschmerzen. Und er ist Raucher...
Ich mach jetzt meinen Bericht und gebe ihn dir
Sie weiß, dass wir hier ist, aber sie weiß nichts über seinen Zustand.

Sprecherin

Eine Schwester setzt Elektroden für ein Elektrokardiogramm auf die Brust des Patienten, es soll eventuell noch vorhandene Herzaktivität aufzeichnen. Das Röntgengerät trifft ein. Für Sekunden nur werden Herzdruckmassage und Beatmung unterbrochen, um den Brustkorb von Dimutrescu zu durchleuchten. Die Aufnahme wird erste Hinweise liefern, ob seine Lungen für eine Transplantation taugen.

Musik: Soaking von Fourcolor

Schon die allerersten jemals transplantierten Nieren stammten von Patienten, deren Herz nicht mehr schlug. Sie zu Organspendern zu machen, lag für die Chirurgen der Pioniertage nahe. Seit jeher galt der Stillstand von Herzschlag und Atmung als das

Ende eines Menschen. Doch die Ärzte waren in einem Dilemma. Warteten sie mit der Entnahme zu lange, wurden die Organe durch Sauerstoffmangel unbrauchbar. Handelten sie zu rasch, riskierten sie, einen Menschen zu töten. Ein Ausweg bot sich 1968, als eine Kommission der Harvard Medical School den Hirntod als Tod des Menschen definierte. Hirntote sind Menschen auf Intensivstationen, die beatmet werden, deren gesamtes Hirn jedoch unwiderruflich erloschen ist. Nun konnten Organe sogar bei schlagendem Herzen entnommen werden, kaum geschädigt durch Sauerstoffmangel. Doch die Kluft zwischen benötigten und verfügbaren Organen wuchs ständig. Deshalb begannen viele Kliniken weltweit auch die ursprüngliche Spendergruppe wieder zu nutzen – Menschen mit Herzstillstand.

O-Ton Ernest van Heurn

Ernest van Heurn ... over the world.

Übersetzer

Ernest van Heurn, ich bin Transplantationschirurg in Maastricht und der Nachfolger von Prof. Kootstra, der die Entnahme bei Menschen nach Herzstillstand, nicht erfand, aber doch in den Niederlanden damit begann. Heute ist sie weltweit populär.

Musik. Warp / Warble von Biosphere

Sprecherin

In den Niederlanden stammt inzwischen jede zweite verpflanzte Niere von einem Spender mit Herzstillstand, eine Entwicklung, die der Chirurg Gauke Kootstra Anfang der 1980er Jahre einleitete. Anders als in Spanien werden aber in den Niederlanden oder auch in England und den USA vor allem Organe von Patienten entnommen, die vor ihrem Herzstillstand schon *auf der Intensivstation* liegen. Sie sind bewusstlos, in kritischem Zustand und werden beatmet.

O-Ton Ernest van Heurn

If some one has... to do with it.

Übersetzer

Wenn jemand ein schweres Hirntrauma hat, aber die Hirntodkriterien nicht völlig erfüllt, ...dann sagt man, der Patient wird nicht überleben, wenn man den Tubus herauszieht - man kann ihn jahrelang beatmen, aber er wird sich nicht erholen, sein Zustand wird sich nicht bessern, und seine Überlebenschance ohne Beatmung sind Null, dann kann entscheiden, den Tubus raus zu nehmen, und das wird vom Intensivmediziner entschieden. Wir haben nichts damit zu tun.

Musik. Warp / Warble von Biosphere

Sprecherin

Die Entscheidung, ob ein Behandlungsabbruch im Interesse des Patienten ist, wird gemeinsam mit den Angehörigen getroffen. Falls diese dem Abbruch zustimmen, stellt sich die nächste Frage: Würde der Patient seine Organe spenden wollen? Wenn die Angehörigen auch dies bejahen, kann das Prozedere beginnen. Die Ärzte schalten das Beatmungsgerät ab und leiten so den Sterbevorgang ein - mit dem Ziel der anschließenden Organentnahme. Kontrollierter Herztod heißt das im medizinischen Fachjargon. Nicht immer allerdings verläuft der Sterbeprozess wie vorgesehen.

O-Ton 17, Ernest van Heurn

After withdrawal of treatment ...may not be used.

Übersetzer

Wenn die lebenserhaltenden Maßnahmen beendet wurden, kann das Herz noch weiterschlagen, nur manche Herzen stoppen sofort, und dann weiß man, woran man ist, da ist kein Blutdruck mehr. Andere Herzen werden kraftlos, sie haben nicht genug Blutdruck, um die Nieren und andere Organe zu durchbluten, und wenn da eine lange mit niedrigem Blutdruck ist, bevor das Herz stillsteht, können die Organe nicht gebraucht werden.

Sprecherin

Ein sterbendes Herz kann holpern, aussetzen, wieder weiterschlagen, noch mal aussetzen ... Schon nach einer Stunde in solcher Agonie sind Lungen und Leber eines Patienten nicht mehr verwertbar, nach zwei Stunden sind auch die Nieren unbrauchbar. Etwa zwanzig Prozent der Patienten sterben nicht schnell genug, um Organspender zu werden.

O-Ton 18, Ernest van Heurn

I have never seen ... moment of dying.

Übersetzer

Ich habe es nie erlebt, dass jemand überhaupt nicht stirbt, sie sterben alle spätestens nach ein paar Tagen. Wenn wir die lebenserhaltenden Maßnahmen beenden, sterben 80 Prozent der Patienten innerhalb von zwei Stunden, und die anderen zwischen zwei Stunden und ein paar Tagen. Somit, wir beeinflussen den Todeszeitpunkt nicht.

Sprecherin

Die Transplanteure erwarten den letzten Herzschlag. Doch wann können sie sicher sein, dass dem letzten Herzschlag kein allerletzter mehr folgt? Dass auch die theoretisch mögliche Wiederbelebung erfolglos bliebe? Dass der Patient also wirklich gestorben ist?

O-Ton Ernest van Heurn

There must be ...have elapsed.

Übersetzer

Da müssen fünf Minuten Herzstillstand gewesen sein, und das ist unsere Grenze. Wir gehen nicht zum Patienten herein, bevor nicht die fünf Minuten um sind.

Sprecherin

No-Touch-Periode heißt die Frist, in der die Transplanteure den Körper des künftigen Organspenders noch nicht antasten dürfen, weil man sicher gehen will, dass der Herzstillstand unumkehrbar ist. Manche Zentren in den USA begnügen sich allerdings mit einer Frist von nur zwei Minuten. Wiederbelebung wäre dann oft noch möglich. Chirurgen im amerikanischen Denver entnahmen totgeweihten Neugeborenen sogar nur 75 Sekunden nach dem Herzstillstand die Herzen, um sie anderen Säuglingen einzupflanzen. Die Organe sind besonders empfindlich gegen Sauerstoffmangel. Erwartungsgemäß begannen die Babyherzen in den neuen Körpern wieder zu schlagen. Wie konnten die Kinder dann herztot sein?

O-Ton 20, Ernest van Heurn

In the Netherlands ... out of him.

Übersetzer

In den Niederlanden schützen wir die Spender, und in den USA schützen sie vor allem Empfänger. Eine No-Touch Periode von weniger als fünf Minuten – das gibt es einfach nicht. Wir finden, dass der Patient erst sterben muss, und danach kann man ihn zum Spender machen. Musik: Part 10 von David Kristan

Sprecherin

Wann nach einem Herzstillstand kann man sicher sein, dass ein Mensch tot ist?

O-Ton Wolf Bechstein

Da sind die Richtlinien sehr unterschiedlich, wie lange man wartet bis zur Organentnahme. In den Ländern geht das von fünf Minuten im Vereinigten Königreich oder den Niederlanden oder Spanien über zehn Minuten in der tschechischen Republik oder 15 Minuten in Litauen bis hin zu Italien, wo man 20 Minuten wartet, bevor man irgendwelche Maßnahmen in Hinblick auf Organentnahme dann trifft. Den Herz-Kreislauf-Stillstand wissenschaftlich eindeutig als Grenze zu markieren ist schwierig, sonst gäbe es diese Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern nicht.

Sprecherin

12.30 Uhr. Es ist soweit. Der Intensivmediziner unterschreibt im Notfallraum ein vorgedrucktes Papier mit dem Briefkopf der Klinik San Carlos, Transplantationskoordination. Eine Stunde nachdem Nicolae Dimutrescu bei Handwerkerarbeiten in einem Madrider Wohnhaus zusammenbrach, wird nun sein Tod offiziell festgestellt.

Dimutrescu wird zum Aufzug gerollt, unter fortwährender Beatmung und Herzdruckmassage - seine Organe sollen weiterhin vor Sauerstoffmangel geschützt werden. Auf mich wirkt er unverändert, sieht aus wie ein bewusstloser Patient, der Hilfe braucht. Seit seiner Einlieferung in die Klinik sind nur zwölf Minuten vergangen.

O-Ton Martina Keller

Que se pasa ahora?

Sprecherin

Was passiert nun, frage ich die Koordinatorin, Ana Soria.

O-Ton Ana Soria, Martina Keller

Ahora ...esta muerto.

Übersetzerin

Er wird in den Operationssaal geschoben, dort wird er an die Herz-Lungen-Maschine angeschlossen.

Martina Keller: Ist er tot?

Ana Soria, Übersetzerin 2: Ja, der Intensivmediziner hat seinen Tod bescheinigt.

Sprecherin

Während ich mit einem Pfleger und Nicolae Dimutrescu in den vierten Stock fahre, muss Ana Soria hoch in den achten. Sie legt die Todesfeststellung und weitere Dokumente für den Richter auf ein Fax. Der muss nun rasch die Maßnahmen zur Organkonservierung genehmigen. Die Herz-Lungenmaschine schützt die Organe vor Sauerstoffmangel, auch später bei der Entnahme. Im Moment verschafft sie den Ärzten Zeit für ein Gespräch mit Dimutrescus Freundin.

Musik: Lost confessions von Yoshihiro Hanno

Sprecherin

Um 12.40 Uhr liegt Dimutrescu auf dem Operationstisch. Zur Vorbereitung rasiert ein Pfleger das Körperhaar, eine Schwester desinfiziert die Haut. Dann setzt ein Chirurg an der rechten Leiste einen zehn Zentimeter langen Schnitt und arbeitet sich in die Tiefe vor, um Arterie und Vene freizulegen.

O-Ton 24, José Ramón Núñez Peña

It is the same technique ... temperatur exchanger.

Übersetzer

Es ist dieselbe Technik, die man bei einer normalen Herzoperation nutzt. Wenn man eine Herzoperation macht und das Herz einer Person zum Stillstand bringt, muss man diese Person ja am Leben erhalten, durch dieses System außerhalb des Körpers: Das Blut der Leiche geht also durch eine Sauerstoffanreicherung zu einer Pumpe, die das Blut in die Leiche zurück pumpt - und durch einen Temperaturwechsler.

Atmo 12, Op

Sprecherin

12.55 Uhr. Der Körper von Dimutrescu ist über zwei Kanülen an die Herz-Lungen-Maschine angeschlossen, die seine Organe mit Sauerstoff versorgt. Erst jetzt werden die mechanische Herzdruckmassage und die künstliche Beatmung beendet. Die Lungen allerdings brauchen besonderen Schutz. Dafür ist ein Spezialist der Klinik in den Operationssaal gekommen. Auch er beugt sich nun über Dimutrescus Körper. Ein Pfleger assistiert ihm, rasiert Dimutrescus Brust und tupft lose Härchen mit Klebestreifen ab.

O-Ton José Ramón Núñez Peña

We didn't know ... for about six hours.

Übersetzer

Wir wussten erst nicht, wie wir die Lungen konservieren sollten, weil Herz-Lungen-Maschinen nicht gut für Lungen. Aber glücklicherweise fanden wir diese Veröffentlichung von Steen, Steen ist ein schwedischer Chirurg, der im Experiment mit Schweinen gezeigt hat, dass Lungen, wenn man sie örtlich kühlt, noch sechs Stunden haltbar sind.

Sprecherin

Seit 2002 nutzt man in Madrid auch die Lungen von Patienten mit Herzstillstand für die Transplantation, mit vielversprechenden Ergebnissen. Der Spezialist platziert

zwei Röhrchen im Brustkorb und schüttet eine Kühlflüssigkeit hinein. Nun werden die Lungen im Körper wie in einem Kühlschrank frisch gehalten.

13.20 Uhr. Rund zwei Stunden nachdem Dimutrescu zusammengebrochen ist, sind die Vorbereitungen für die Organentnahme beendet.

O-Ton José Ramón Núñez Peña

In my opinion... hearts and lungs.

Übersetzer

Nach meiner Auffassung ist die Transplantationsmedizin ein Opfer des eigenen Erfolgs geworden. Was will ich damit sagen: Die Wartelisten wachsen heute nicht schrittweise, sondern viel schneller. Wenn wir nach Europa schauen, dort warteten zu Jahresanfang mehr als 8000 Menschen auf eine Leber, mehr als 45 000 auf eine Niere und 3000 auf Herzen und Lungen.

Sprecherin

Núñez Peña spricht über seine Motivation, über das, was ihn und andere Transplantationsmediziner antreibt.

O-Ton 27, José Ramón Núñez Peña

Implementing ... increase of our organs.

Übersetzer

Wenn man die Spende nach Herztod umsetzt, könnte das den Organpool um bis zu 40 Prozent vergrößern, sagt Kootstra. Andere rechnen mit einem Anstieg auf 350 Prozent, das halte ich aber für zu hoch gegriffen. Nach unserer Einschätzung könnten wir 25 bis 35 Prozent mehr Organe bekommen.

Musik: Part 10

Sprecherin

Der Wunsch nach mehr Organen verleitet Mediziner an Grenzen zu gehen – oder über Grenzen hinaus?

Aus Belgien berichten Chirurgen über eine ganz neue Gruppe von Patienten, die nach Herzstillstand zu Organspendern werden: Menschen, die auf eigenen Wunsch von Ärzten getötet wurden.

O-Ton Patrick Wyffels

It was on a very sunny Saturday...her friend.

Übersetzer

Es war an einem sonnigen Samstag, ich denke, gegen elf Uhr, und wir gingen zu ihr hoch. Sie war in einem normalen Krankenzimmer. Als wir eintraten, trank sie gerade ein Glas Wein, mit ihren drei Kindern und ihrem Freund.

Sprecherin

Der belgische Hausarzt Patrick Wyffels erinnert sich an den selbstgewählten Todestag seiner früheren Patientin Carine.

O-Ton Patrick Wyffels

If I tried to describe ...oh, can you do that.

Übersetzer

Wenn ich beschreiben sollte, was ich sah: Sie war nie so glücklich, seit sie diese Krankheit hatte, sie war extrem glücklich und aufgeregt, sie sagte, okay, endlich haben die Leute auf mich gehört, weil ...sie konnte es nicht mehr ertragen, dass Leute sie aufmuntern wollten, oh, das ist gut, oh, was du alles kannst.

Musik: Trasparenza von Biosphere

Sprecherin

Carine, die in Wirklichkeit anders heißt, ist eine lebenslustige junge Frau, bis ein Schlaganfall ihr Leben verändert. Über ein Jahr versucht sie, die Folgen zu überwinden, doch nun hofft sie nicht mehr auf Besserung.

Zitatorin Carine

Anfangs habe ich schon Fortschritte gemacht, aber eines Tages musste ich mir sagen, was mache ich hier eigentlich noch, das wird nie wieder gut.

Sprecherin

Wyffels, der Hausarzt von Carine, hat sie zwei Tage vor ihrem Tod interviewt und das Gespräch aufgezeichnet. Carines Worte sind hier nachgesprochen, um ihre Anonymität zu wahren.

Zitatorin Carine

Ich konnte die Blicke von anderen Menschen nicht mehr ertragen. Und die Abhängigkeit bei allem ... Ich konnte nicht mehr ertragen, dass mir jemand helfen wollte, egal wie.

Sprecherin

Das Video mit Carine dient der juristischen Absicherung von Wyffels. Er ist einer von drei Ärzten, die den Sterbewunsch der jungen Frau geprüft haben. Tötung auf Verlangen ist nach belgischem Gesetz unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Mitunter selbst dann, wenn ein Patient nicht sterbenskrank ist, sondern nur verzweifelt und lebensmüde, wie Carine.

Zitatorin Carine

Ich kann eigentlich nichts alleine. Ich kann mich nicht mal allein ins Bett legen. Mich setzen schon, mich in einen Sessel setzen, aber der muss schon bereitgestellt sein und gekennzeichnet, da kann ich mich dann hineinsetzen.

Sprecherin

Carines Sehzentrum ist geschädigt. Sie kann Bilder nicht mit Handlungen verknüpfen, ihr fehlt die räumliche Orientierung. Sie kann sich nicht alleine waschen, nicht ankleiden, nicht zur Toilette gehen, kein Essen zubereiten. Deshalb will sie sterben, mit 43 Jahren, in einer sonst stabilen körperlichen Verfassung, trotz ihrer drei Kinder. Doch nicht allein dies macht ihren Fall besonders. Knapp zwei Wochen vor dem bereits festgesetzten Tötungstermin überrascht sie ihren Hausarzt mit einer verstörenden Frage.

O-Ton Patrick Wyffels

She said now ...to look that up.

Übersetzer

Sie sagte, ich habe gehört, es gibt nicht genug Organe für Menschen, die eines brauchen, wie Niere, Bauchspeicheldrüse oder Leber. Ich sagte, das stimmt, und sie fragte, ist es möglich, meine Organe zu spenden? Ich sagte, das ist eine sehr schwierige Frage und versprach ihr, das zu klären.

Sprecherin

13.30 Uhr. In der Klinik San Carlos werden die Werkzeuge der Chirurgen fortgeräumt, der Operationssaal wird gesäubert. Die Lebensgefährtin von Dimutrescu ist mittlerweile in der Klinik eingetroffen. Als sie den Operationssaal betritt, erinnert nichts mehr an den blutigen Eingriff, der kurz zuvor durchgeführt wurde, um ihren Verlobten an die Herz-Lungen-Maschine anzuschließen. Dimutrescu liegt unter einem grünen Tuch, das nur Kopf und Arme freigibt. Simona Birdan*, die in Wirklichkeit anders heißt, ist eine hübsche Frau in weißen Jeans und Turnschuhen, sie wirkt sportlich, so wie es ihr Freund zu Lebzeiten war. Erst seit wenigen Minuten weiß sie, das Dimutrescu tot ist. Still streichelt sie die Hand ihres Verlobten, küsst ihn auf die Stirn, eine letzte Intimität - unter Beobachtung. Am Kopf des Toten ist ein Krankenpfleger postiert, hinter Birdan steht Ana Soria. Seit 2001 arbeitet sie als Transplantationskoordinatorin.

O-Ton Ana Soria

Llega un momento ...en otros.

Übersetzerin

Es gibt diesen Moment, wenn du für einen Patienten nichts mehr tun kannst. Dann musst du aufhören. Wenn du loslässt und den Schalter umlegst, dann sagst du dir: Jetzt ist es kein Patient mehr, den du retten kannst, jetzt ist es jemand, der einen anderen retten kann ... Die ersten Fälle sind schwierig, weil du nicht daran gewöhnt bist. Später gewöhnst du dich daran und weißt, in welchem Moment du die eine Seite sehen musst und in welchem Moment du auf die andere Seite wechseln musst. Unsere erste Absicht ist immer, einen Patienten zu retten, immer. Nur wenn du nichts mehr tun kannst, legst du den Schalter um. Es ist eine Art des Weiterlebens in anderen.

Sprecherin

Als Simona Birdan den Operationssaal verlässt, verliert sie die Fassung. Zwölf Jahre sei sie mit ihrem Freund zusammen gewesen, sagt sie weinend, schon in Rumänien, ihrem Heimatland, seien sie ein Paar gewesen. Er habe als Maler gearbeitet, in letzter Zeit besonders hart. Gemeinsam mit ihr wollte er ein Haus bauen, eine Zukunft.

Ana Soria legt tröstend den Arm um die junge Frau. Die gelernte Krankenschwester, Jahrgang 1959, wird die schwierige Aufgabe übernehmen, Simona nach ihrer Zustimmung zur Organspende fragen.

O-Ton Ana Soria

Merece la pena...esperando.

Übersetzerin 2

Manchmal hart, aber auch schön, denn es gibt immer jemanden, der von der Maschine wegkommt, der weiterleben kann, gehen, sehen. Dank der Großzügigkeit der Familien. Es lohnt sich, sich dafür anzustrengen, dass jemand seine Gesundheit und seine Lebensbedingungen verbessern kann. Aber es ist hart, mit den Familien zu sprechen. All diese Dramen zu sehen ist sehr hart. Man muss sich die andere Seite anschauen und für diese Menschen kämpfen. Das ist es, was uns hier hält, die wartenden Empfänger.

Sprecherin

In Spanien gilt die sogenannte Widerspruchslösung: Wer zu Lebzeiten der Organspende nicht widerspricht gilt als Spender. Dennoch werden stets auch die Angehörigen gefragt, ob sie mit einer Entnahme einverstanden sind. Die Zustimmungsrates in Spanien ist hoch. Sie liegt bei 85 Prozent, in Deutschland sind es nur rund 60 Prozent, ohne die Fälle, in denen Angehörige die Spende bereits im Vorfeld der Hirntoddiagnostik ablehnen.

O-Ton Wolf Bechstein

Das ist mir auch ein Rätsel.

Sprecherin

Wolf Bechstein, Chefchirurg und Transplanteur an der Universitätsklinik Frankfurt und Präsident der Deutschen Transplantationsgesellschaft.

O-Ton Wolf Bechstein

Mir ist das Rätsel nicht, warum in Spanien die Zustimmung so hoch ist, sondern warum in Deutschland die so niedrig ist, das ist mir das große Rätsel.

O-Ton Beatriz Domínguez Gil

Donor coordinators ... good communication with them.

Übersetzerin

Transplantationskoordinatoren müssen sehr gut trainiert sein in Menschlichkeit, darin wie man sich den Angehörigen nähert, wie man eine gute Kommunikation mit ihnen schafft...

Sprecherin

Domínguez Gil von der spanischen Transplantationsorganisation.

O-Ton Beatriz Domínguez Gil

They have to be... organ donation.

Übersetzerin

Sie müssen sehr gut trainiert sein, wie man schlechte Nachrichten überbringt, wie man den Tod kommuniziert und wie man die nötigen Informationen zur Organspende mitteilt.

Sprecherin

In der Klinik San Carlos ist das Vorgehen bei einer Spende nach Herzstillstand in einem Handbuch festgehalten. Es enthält detaillierte Anweisungen für das Angehörigengespräch.

Zitator

Während des Gesprächs sollte der Transplantationskoordinator Gesten der Nähe verwenden und Zeichen von Distanz vermeiden.

Die Arme sollten geöffnet sein, die Gesten bedächtig, der Kopf beim Zuhören geneigt, es sollte vermieden werden, eine Faust zu machen (signalisiert Ängstlichkeit) oder die Stirn zu reiben (signalisiert Ermüdung). ... Der Koordinator sollte seinem Gesprächspartner direkt in die Augen sehen.

Sprecherin

Ana Soria geleitet die Freundin des Verstorbenen in den Raum, der für das Angehörigengespräch reserviert ist. Ich begleite die beiden Frauen, mein Mikrofon habe ich weggepackt.

Zitator

Der Transplantationskoordinator spricht in einem warmen, entspannten Ton, er zeigt sich vollständig überzeugt von der Vorstellung des Todes.... Die Angehörigen werden ermutigt zu reden und sollen das Gefühl haben, dass man ihnen zuhört. Eine Spende sollte nicht zu früh vorgeschlagen werden.

Sprecherin

Simona Birdan möchte mit der Schwester ihres toten Freundes in Rumänien telefonieren, um ihr die Todesnachricht zu überbringen und auch über eine mögliche Organspende mit ihr zu reden. Ana Soria lässt sie für einige Augenblicke allein, kommt dann wieder.

Zitator

Der Transplantationskoordinator lenkt das Gespräch zur Idee einer Spende als alleiniges Ziel und versucht festzustellen, welche Angehörigen der Idee wohlwollender gegenüberstehen ... und am entscheidungsfreudigsten sind.

Sprecherin

Das Gespräch läuft unkompliziert, Nicolae Dimutrescu und seine Freundin hatten über das Thema Transplantation gesprochen. Simona Birdan weiß, dass er im Todesfall Spender werden wollte. Auch die Schwester des Verstorbenen hat eingewilligt.

Birdan unterschreibt die Einverständniserklärung.

Um 14.30 Uhr verlässt sie die Klinik. Ana Soria eilt wieder zum Fax. Nun fehlt nur noch die Erlaubnis des Richters für die Organentnahme.

Musik: Part 10 von David Kristan, Traspareza von Biosphere

O-Ton Patrick Cras

Okay, that's the first time... confronted with this question.

Übersetzer

Es war das erste Mal, dass wir mit dieser Frage konfrontiert waren...

Sprecherin

Patrick Cras ist Neurologe und Vorsitzender der Ethikkommission der Universitätsklinik Antwerpen. Hausarzt Wyffels kennt ihn, weil er dort selbst als Dozent arbeitet. An Cras leitet er Carines Wunsch weiter, ihre Organe zu spenden. Es sind noch zwölf Tage bis zum festgesetzten Tötungstermin.

O-Ton Patrick Cras

The most important ethical issue... with the procedure of organ donation.

Übersetzer

Das wichtigste ethische Thema ist für mich, dass der Grund, warum Euthanasie ausgeführt werden kann, ... nie in irgendeiner Weise mit dem Verfahren der Organspende vermischt werden darf.

Sprecherin

Der Begriff Euthanasie, in Deutschland durch die Verbrechen der Nationalsozialisten belastet, wird in Belgien ganz offiziell verwendet. Euthanasie meint die Beendigung eines Lebens auf Wunsch des Betroffenen.

O-Ton Patrick Cras

The organ donation ...absolutely separate.

Übersetzer

Die Organspende kann nie der Grund oder einer der Gründe sein, um die Ausführung der Euthanasie zu erlauben. Diese Dinge müssen absolut getrennt gehalten werden.

Sprecherin

Dem weltweit akzeptierten Tötungsverbot verdankt die Transplantationsmedizin ihr oberstes Prinzip, die sogenannte Tote-Spender-Regel: Lebenswichtige Organe dürfen nur Toten entnommen werden. Kein Mensch darf für eine Organentnahme getötet werden. Die Antwerpener Ethikkommission weiß, wie nah sie der Übertretung dieser Regel nun ist.

O-Ton Patrick Cras

The discussion was mostly about... transplantations are done.

Übersetzer

Die Diskussion ging vor allem darum, ob da auch nur die Wahrnehmung eines Interessenkonfliktes entstehen könnte, weil offenkundig arbeiten wir in einer Einrichtung, wo Transplantationen durchgeführt werden....

Sprecherin

Die Zeit drängt, wegen des bereits festgesetzten Sterbetags. Die Ethikkommission stimmt der Tötung mit anschließender Organentnahme zu, mit Auflagen:

O-Ton, Patrick Wyffels

They decided also ...to get organs.

Übersetzer

Sie beschlossen auch, die Organe nicht im eigenen Krankenhaus zu nutzen, weil das womöglich Kritik hervorgerufen hätte: Ihr tötet Patienten, um an Organe zu kommen...

Sprecherin

In Deutschland ist die Tötung auf Verlangen bislang bei Strafe verboten. Auch die Organentnahme bei Herztoten ist laut Gesetz unzulässig - nicht einmal die im Ausland entnommenen Organe von solchen Spendern werden hierzulande verpflanzt. Das könnte sich allerdings ändern.

O-Ton Wolf Bechstein

Die Aufgabe einer wissenschaftlichen Gesellschaft ist, dass solche Fragen ohne Denkverbote diskutiert werden. Das ist immer die Aufgabe von wissenschaftlichen Gesellschaften gewesen. Und wir haben auf der letzten Jahrestagung der Deutschen Transplantationsgesellschaft in Regensburg eine Sondersitzung gehabt, wo wir diese Fragen diskutiert haben, zusammen auch mit Juristen, mit Referenten aus dem Ausland, und es ist auf großes Interesse gestoßen.

Sprecherin

Wolf Bechstein, der Präsident der Deutschen Transplantationsgesellschaft.

O-Ton Wolf Bechstein

Die einzigen europäischen Nachbarn, wo es wie in Deutschland überhaupt nicht geht, ist Finnland, Litauen, Ungarn und Bosnien-Herzegowina - Griechenland im übrigen auch nicht. Aber in allen anderen Ländern gibt es eine Gesetzgebung, die ermöglicht eine Organspende nach irreversiblen Herzkreislaufstillstand, oder sie kommt demnächst.

Sprecherin

Die Deutsche Transplantationsgesellschaft nimmt 2011 zur geplanten Reform des Transplantationsgesetzes Stellung. Der Vorstand teilt dem Bundesgesundheitsministerium mit, es sei unerlässlich, die Option einer Organspende nach Herzstillstand zu prüfen.

Zitator

Die Erweiterung der Organspende zusätzlich auch nach Herztod sollte in einem Expertengremium mit internationaler Besetzung diskutiert werden, mit dem Ziel Regularien zu prüfen und gegebenenfalls in einer ... fünfjährigen Evaluationsphase mit wissenschaftlicher Begleitung umzusetzen.

Musik: Part 10 von David Kristan

Sprecherin

Universitätsklinik Antwerpen, 29. Januar 2005. Um die Mittagszeit ist es soweit. Patrick Cras, der Vorsitzende der Ethikkommission, spritzt Carine im Krankenzimmer zunächst ein Medikament, das sie einschläfern soll. Ihre drei Kinder und ihr Freund sind noch bei ihr.

O-Ton 44, Patrick Cras

It took quite a while ... whole situation.

Übersetzer

Es brauchte eine ganze Zeit, bis sie komplett sediert war. Sie schlief ein, wachte wieder ein bisschen auf, schlief wieder ein, und ihre Kinder waren da, es war eine sehr schwierige Situation. ... Diese langsame Sedierung ist ein sehr emotionales Verfahren, und ich schlucke immer etwas, wenn ich mit der Trauer der Familie konfrontiert bin und dem emotionalen Aspekt der ganzen Situation.

Sprecherin

Als Carine endlich schläft, wird sie in den dritten Stock der Klinik gebracht, in den für sie reservierten Operationssaal. Die Angehörigen bleiben nun zurück. Cras selbst setzt der Patientin die tödliche Spritze – für ihn nichts Ungewöhnliches. Rund 50mal war er nach eigener Schätzung bei Patiententötungen dabei. Etwas ist diesmal aber anders.

O-Ton Patrick Cras

Normally, I am the only physician ...formally dead.

Übersetzer

Normalerweise bin ich der einzige Arzt, ich meine, bei einer regulären Euthanasie. Bei dieser Organentnahme nach Euthanasie wollten wir drei Ärzte dabei haben, weil dies gewöhnlich das Verfahren ist, wenn jemand hirntot erklärt wird. In Belgien müssen das drei Ärzte unterschreiben. Ich denke, auch das Transplantationsteam bestand darauf, dass da drei Ärzte waren, die sie formell für tot erklären.

Sprecherin

Jede Minute zählt, wenn Carines Herz still steht, denn ihre Organe könnten durch Sauerstoffmangel geschädigt werden. Damit die Chirurgen die Todesfeststellung nicht beeinflussen, warten sie im Nebenraum, bereits in steriler Kleidung. Als Carines Herz nicht mehr schlägt, ihr Atem stillsteht, bescheinigen Cras und seine Kollegen ihren Tod – mit Stethoskop und nach Augenschein.

O-Ton 46, Patrick Cras

I was very impressed ... confronting to me, also.

Übersetzer

Ich war sehr beeindruckt, dass es so schnell danach ging. Das Transplantationsteam betrat den Raum, sie nahmen ihren Körper, entkleideten sie, denn sie war noch bekleidet, entkleideten sie sehr schnell und taten, was ein Transplantationsteam so tut. Ich habe die ersten 30 Sekunden miterlebt und muss zugeben, es war etwas belastend für mich.

Sprecherin

Carine werden die Nieren, die Bauchspeicheldrüse und die Leber entnommen. Die Leber wird geteilt, fünf Patienten profitieren von ihrer Spende. Es ist die weltweit erste Organentnahme nach Tötung auf Verlangen, eine Premiere, von der die Welt aber zunächst nichts wissen soll. Die beteiligten Ärzte vereinbarten Stillschweigen. Erst 2009 erscheint die erste Publikation über Carines Fall in einer medizinischen Fachzeitschrift. Das belgische Fernsehen sendet im selben Jahr einen Beitrag mit Auszügen aus dem Interview mit Carine. Die Tagespresse berichtet anerkennend.

Bis 2012 wurden in Belgien acht Patienten nach Tötung durch den Arzt zu Organspendern, einer in den Niederlanden. Die Klinik Antwerpen nahm es nach Carine mit den möglichen Interessenkonflikten nicht mehr so genau. Sie bat, bei der Organzuteilung wieder berücksichtigt zu werden.

Um 15.22 Uhr sind im Operationssaal der Klinik San Carlos die letzten Formalitäten geklärt, der Richter hat der Organentnahme zugestimmt. Drei Lungenspezialisten aus der Madrider Klinik Puerta de Hierro treffen ein. Zusammen mit dem Team für die Bauchorgane machen sie sich an die Arbeit. Die Chirurgen hatten den Kreislauf der Herz-Lungen-Maschine durch einen Ballonkatheter auf die untere Körperhälfte beschränkt, seitdem erst bekommt das Gehirn von Nicolae Dimutrescu keinen Sauerstoff mehr. Das eine Team trennt den Bauch vom Zwerchfell bis zum Schambein sowie quer zum Bauchnabel auf, die Bauchorgane werden sichtbar. Unterdessen inspizieren die Lungenspezialisten mit einem Endoskop noch einmal die Bronchien und trennen dann das Brustbein auf.

Um 16.55 Uhr liegen die Nieren von Nicolae Dimutrescu in einer Schale, um 17.57 Uhr werden die Lungen herausgetrennt.

Musik: Spor 2 von Pjusk

Sprecherin

Die Chirurgen aus Puerta de Hierro nehmen die Lungen mit in ihre Klinik - eine 45-jährige Frau mit Lungenemphysem wartet dort auf die Transplantation. Doch es kommt nicht soweit; ein letzter Labortest zeigt, dass die Organe nicht gut genug sind. Die Nieren hingegen werden am nächsten Morgen in der Klinik San Carlos verpflanzt. Ein 50-jähriger Mann und eine 74-jährige Frau aus Madrid sind die Empfänger. Die Operationen gelingen; den Empfängern geht es gut.

O-Ton Wolf Bechstein

Für mich ist es sehr schwer zu kommentieren, was in Spanien passiert, weil ich gestehen muss, dass ich weder die Gesetze kenne, noch weiß, wie die Abläufe im Detail sind. Was ich weiß ist, dass Spanien eines der Länder ist, wie unsere meisten europäischen Nachbarn, die unter bestimmten Voraussetzungen, die Organspenden nach irreversiblen Herzkreislaufstillstand zulassen.

O-Ton Martina Keller

Wann ist denn jetzt ein Herzkreislaufstillstand irreversibel?

O-Ton Wolf Bechstein

Ich bin mir da selber nicht sicher, muss ich sagen, das ist letztlich ja eine Konvention.

O-Ton Martina Keller

Kann man denn dann sicher sein, dass die Organspenden nach Herzstillstand immer an Toten vorgenommen werden, wie es ja doch eigentlich die oberste Regel der Transplantationsmedizin ist?

O-Ton Wolf Bechstein

Das ist ein wichtiger Punkt, den Sie da ansprechen, wo es durchaus auch Unterschiede in der Auffassung gibt bei Juristen, das ist nämlich die Frage, ob bei einem Organspender wirklich der Tod die Voraussetzung sein soll oder nicht. Das ist

ne schwierige Frage, ethisch, aber auch juristisch, weil es natürlich durchaus auch denkbar ist, dass jemand sagt, in einer Patientenverfügung zum Beispiel, ich möchte, wenn ich an einer schweren Krankheit erkrankt bin, die mit dem Leben nicht vereinbar ist, dann möchte ich meine Organe spenden und zwar als ultimative Lebensspende, wenn Sie so wollen - als terminale Lebensspende.

Sprecherin

Terminale Lebensspende bedeutet: Der Spender stirbt erst durch die Organentnahme. Die oberste Regel der Transplantationsmedizin - überlebenswichtige Organe nur Toten zu entnehmen - scheint nicht länger Tabu zu sein. Sie wird auch von anderer Seite in Frage gestellt.

O-Ton Edzard Schmidt-Jortzig

Herzlich willkommen also zu der letzten großen Veranstaltung - sie ist ja nun wahrlich auch sehr umfangreich - des Deutschen Ethikrats in seiner ersten nämlich vierjährigen Besetzungsperiode. Heute jedenfalls wollen wir uns mit einem Thema befassen, was eigentlich eine Umfrage der Menschheit betrifft: Wann ist der Mensch tot?

Sprecherin

Edzard Schmidt-Jortzig, bis April 2012 Vorsitzender des Deutschen Ethikrats.

O-Ton Edzard Schmidt-Jortzig

Im deutschen Organtransplantationsgesetz beispielsweise wurde ausdrücklich darauf verzichtet, eine verbindliche Todesdefinition zu geben, und es wurde das Hirntodkriterium - nur, aber immerhin - als Entnahmekriterium festgelegt. Nun wissen wir, dass aber auch dieses Hirntodkriterium, also der Funktionsausfall, der irreversible Funktionsausfall des Gesamthirns, sogar aus medizinischer Sicht nicht 100prozentig sicher ist.

Musik: Evolution von Ken Ikeda

Sprecherin

Seit der Hirntod 1968 zum Tod des Menschen erklärt wurde, sind die Zweifel an dieser Festlegung nie verstummt. In jüngster Zeit haben sie neue Nahrung bekommen. Der amerikanische Bioethikrat erklärte 2008 die bisherige Begründung des Hirntodkonzepts für widerlegt: Das Gehirn sei die Steuerungszentrale des gesamten Organismus. Sein Ausfall habe in kurzer Zeit den Zusammenbruch aller komplexeren Körpervorgänge zur Folge.

In Deutschland hat man die Diskussion um den Hirntod lange Zeit von der Öffentlichkeit ferngehalten, jede Verunsicherung kann der Organspende schaden. Doch im März 2012 greift der Deutsche Ethikrat das Thema auf und lädt einen Experten ein, dessen Forschung maßgeblich zu den neuen Erkenntnissen beigetragen hat.

O-Ton Alan Shewmon

I am Doctor Alan Shewmon ...UCLA Medical Center.

Übersetzer

Ich bin Doktor Alan Shewmon. Ich bin Professor für Neurologie und Pädiatrie an der Medizinischen Fakultät der Universität von Los Angeles und Chefneurologe am Olive-View-Krankenhaus, das zur Universitätsklinik gehört.

Sprecherin

Alan Shewmon ist ein Bekehrter, wie er es selbst einmal nannte. Als junger Mann war er selbst Verfechter des Hirntodkonzepts - der Gleichsetzung von Hirntod und Tod.

O-Ton Alan Shewmon

As a neurology resident...why this is death.

Übersetzer

Als Neurologiestudent wurde mir beigebracht, wie man den Hirntod diagnostiziert, es hieß, das sei der Tod, so steht es im Gesetz und so definierte es eine Kommission der Harvard Medical School und so entschied es 1981 der Amerikanische Bioethikrat. Ich habe das akzeptiert, wurde dann Neurologe und wurde oft zur Diagnose auf die Intensivstation gerufen, und ich wollte besser verstehen, warum das der Tod ist. Das wird nämlich an der Universität nicht erklärt, man lernt nur, es zu diagnostizieren, man lernt nicht, warum das so ist.

Sprecherin

Shewmon begann die Fachliteratur zu studieren, aber zum Schlüsselerlebnis wurde für ihn 1992 der Fall eines 14jährigen Jungen, der eine Gehirnverletzung erlitten hatte und als hirntot diagnostiziert wurde.

O-Ton Alan Shewmon

His parents refused ...take care of the problem for us.

Übersetzer

Seine Eltern lehnten die Organentnahme ab und bestanden außerdem darauf, dass die Ärzte die lebenserhaltenden Maßnahmen fortführten. Sie akzeptierten nicht, dass ihr Sohn tot war. Und obwohl die Ärzte die Eltern nach der Rechtslage hätten übertrumpfen können, indem sie sagten: *Sorry, Ihr Sohn ist nach dem Gesetz tot, wir stoppen die Behandlung, solche Leute behalten wir nicht auf Intensivstationen*, taten sie das nicht. Weil sie annahmen, er würde sowieso bald einen Herzstillstand haben, weil so läuft das nach dem Lehrbuch ab, und dann würde die Natur das Problem für uns übernehmen.

Musik: Spor 2 von Pjusk

Sprecherin

Die Ärzte behandelten also weiter, doch Wochen vergingen, ohne dass das Herz des Jungen seinen Dienst versagte. Man hielt nach einer Pflegeeinrichtung Ausschau, die Beatmungsgeräte besaß und den Patienten aufnehmen konnte. Längst brauchte er keine Blutdruckmedikamente mehr, sein Zustand war stabil.

O-Ton Alan Shewmon

He was actually transferred ... intensive care units.

Übersetzer

Er wurde also zu diesem ausgezeichneten Pflegeheim überwiesen mit einer offiziellen Hirntoddiagnose, was in Kalifornien gesetzlich der Tod ist. Somit hat das Pflegeheim einen gesetzlich toten Patienten aufgenommen - überflüssig zu sagen, dass das Personal dadurch verwirrt war, und so wurde ich hinzu gerufen, um meine Einschätzung abzugeben.

Ich prüfte die Krankenakten, untersuchte den Jungen und kam zu dem Schluss: Die Diagnose ist korrekt, bloß - hier war er also. Er wurde lediglich beatmet und mit einer Sonde ernährt, bekam Grundpflege und ein paar Medikamente, das ist viel weniger Unterstützung als viele sehr kranke lebende Menschen auf Intensivstationen erhalten.

Sprecherin

Interessanterweise zeigten sich bei dem Jungen während der Wochen im Hirntod pubertätsbedingte Veränderungen, er bekam Schamhaare, und sein Penis wuchs, der Vater machte Shewmon darauf aufmerksam. Es konnte keine Rede davon sein, dass nach dem Ausfall des gesamten Gehirns rasch der endgültige Zusammenbruch und der Herzstillstand folgen würde.

O-Ton Alan Shewmon

I found it very remarkable ... this is an organism.

Übersetzer

Ich fand das sehr bemerkenswert, das widersprach dem Dogma des unweigerlichen Herzstillstands. Außerdem, jeder Biologe, der sich das objektiv ansehen würde, ohne die Frage des Hirntods im Hinterkopf, würde auf die Frage, ist das ein lebender Organismus oder nicht, sagen: ja klar, das ist ein lebender Organismus.

Sprecherin

Nach neun Wochen starb der Junge. In Absprache mit den Eltern hatten die Ärzte eine Lungenentzündung nicht mehr behandelt. Shewmon begann daraufhin Berichte von ähnlichen Fällen zu sammeln. Bis zum Jahr 1998 hatte er 175 Beispiele gefunden, bei denen Hirntote mindestens eine Woche, mitunter auch Monate überlebt hatten. Teils waren es Patienten, deren Angehörige noch auf Besserung hofften, teils hirntote Schwangere, die weiter behandelt wurden, weil ein Fötus in ihnen heranreifte.

O-Ton Alan Shewmon

If you acceptvery simple.

Übersetzer

Wenn man die Tote-Spender-Regel akzeptiert, liegen die Konsequenzen auf der Hand. Jemandem lebenswichtige Organe entnehmen, der noch lebt, tötet ihn. Und wenn man die Tote-Spender-Regel akzeptiert, sollte man das nicht tun. Das ist sehr einfach.

Sprecherin

Christiane Woopen, die neue Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, zieht andere Konsequenzen. In einem WDR-Interview fragt sie: Ist es überhaupt erforderlich, den Tod eines Menschen festzustellen, wenn man ein Organ transplantieren möchte? Für Woopen ist eine Regelung denkbar, bei der es ausschließlich darauf ankommt, dass

ein Mensch im Falle seines Hirntods der Organentnahme zugestimmt hat. Für Woopen ist der Hirntod nicht gleichzusetzen mit dem Tod.
Gibt es überhaupt noch eine Grenze? Welchen Preis ist die Gesellschaft zu zahlen bereit, wenn Patienten durch eine Organspende geholfen werden kann?
Der Fall Dimutrescu jedenfalls hat ein verstörendes Nachspiel.
Transplantationskoordinator Núñez Peña hatte mir zu Beginn meines Aufenthalts in Madrid eindringlich die spanische Regelung der No-Touch-Periode erklärt:

O-Ton José Ramón Núñez Peña

Irreversible cardiac arrest... no doubt about that.

Übersetzer

Irreversibler Herzstillstand sollte diagnostiziert werden durch Abwesenheit von zentralem Puls oder durch eine Nulllinie im Elektrokardiogramm plus Abwesenheit von spontaner Atmung. Aber wann kann eine Person ohne Herzschlag und Spontanatmung als tot angesehen werden? Die meisten wissenschaftlichen Fachgesellschaften stellen fest: Wer mehr als fünf Minuten keinen Herzschlag hat, nach 30 Minuten intensiver Wiederbelebung bei 32 Grad Körpertemperatur, ist absolut tot, und da ist kein Zweifel möglich.

Sprecherin

Fünf Minuten also müssen Beatmung und Herzdruckmassage unterbrochen werden, bevor der Spender für tot erklärt werden darf. Wenn das Herz nicht mehr zu retten ist, kann spätestens jetzt auch das Gehirn sterben. In Spanien ist diese No-Touch-Periode sogar im Gesetz verankert. Doch während Nicolae Dimutrescu in der Notaufnahme der Klinik lag, gab es eine solche Pause nicht - die Maschinen arbeiteten ununterbrochen, bis auf die wenigen Sekunden, da die Lunge des Patienten geröntgt wurde. Trotz mehrfacher Nachfragen erklärt mir Núñez Peña nicht, auf welcher Grundlage Dimutrescu für tot erklärt werden konnte.

ABSAGE

Die Untoten.

Organspender und das Dilemma der Transplantationsmedizin.

Ein Feature von Martina Keller

Es sprachen:

Cristin König

Michael Witte

Juan Carlos Lopez

Bruno Winzen

Isis Krüger

Ruth Schiefenbusch

und Karl-Heinz Herber

Technische Realisation:

Regieassistentz: Julia Wolf

Regie: Martin Zylka

Redaktion: Dorothea Runge

Eine Produktion des Westdeutschen Rundfunks mit dem Deutschlandfunk 2012.